

ANGEBOT IM ÜBERBLICK

BeratungRLPplus

Das Programm Beratung RLPplus richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen in Rheinland-Pfalz, die sich über

- verschiedene Modelle von Mitarbeiterbeteiligungen,
- unternehmerische Entscheidungen zur Realisierung von Mitarbeiterbeteiligungen oder
- die Umsetzung von Mitarbeiterbeteiligungen in der Praxis

informieren und beraten lassen wollen.

Die Förderung erfolgt durch einen einmaligen Kostenzuschuss zu Beratungen durch freie Berater. Gefördert werden bis zu drei Beratertage mit jeweils 50% der Beratungskosten und maximal 400 Euro Zuschuss pro Beratertag. Die Höchsförderung beträgt damit 1.200 Euro.

GarantieRLPplus

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit einem höheren Betrag an den Unternehmen ihres Arbeitgebers beteiligen möchten, als der FondsRLPplus vorsieht, steht ein Garantieprogramm zur Verfügung. Hierüber können gegen eine geringe Garantieprovision bis zu 80% des Risikos für eine individuell vereinbarte Mitarbeiterbeteiligung abgesichert werden.

ANSCHRIFT

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz

Telefon 06131 6172-1333
Telefax 06131 6172-1440
beratung@isb.rlp.de
www.isb.rlp.de

www.isb.rlp.de



MitarbeiterbeteiligungRLPplus – Gemeinsam zum Erfolg

WIR ÜBER UNS

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ist das Förderinstitut des Landes für die Wirtschafts- und Wohnraumförderung. Mittelständische Unternehmen, Existenzgründungen, Innovationen, Erweiterungen, kommunale Infrastruktur, die Schaffung von Wohnraum oder die Modernisierung von Wohnimmobilien unterstützt die ISB mit zinsgünstigen Darlehen, Beteiligungen, Bürgschaften und Zuschüssen.

MitarbeiterbeteiligungRLPplus

Die demografische Entwicklung und der sich immer deutlicher abzeichnende Fachkräftemangel stellen für die mittelständische Wirtschaft eine der zentralen Herausforderungen in der Zukunft dar. Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens ist eine Möglichkeit, dieser Herausforderung zu begegnen. Sie bewirkt eine stärkere Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem arbeitgebenden Unternehmen. Darüber hinaus wird die Produktivität des Unternehmens durch eine stärkere Motivation und Bindung der Mitarbeiter gesteigert.

Das Land Rheinland-Pfalz und die ISB fördern die Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Unternehmen mit dem Programm „MitarbeiterbeteiligungRLPplus“. Das Programm ist ein einfaches, niedrighwelliges und leicht umsetzbares Instrument für die kleinen und mittleren Unternehmen in Rheinland-Pfalz, das gleichzeitig zur Stärkung der wirtschaftlichen Eigenkapitalbasis und einer Verbesserung des Ratings beiträgt.

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm besteht aus den Elementen

- FondsRLPplus
- BeratungRLPplus
- GarantieRLPplus

ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz

FondsRLPplus

Wer wird gefördert?

Das Programm richtet sich an mittelständisch strukturierte Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß der jeweils gültigen EU-Definition – bis zu 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bis zu 50 Mio. Euro Umsatz bzw. 43 Mio. Euro Bilanzsumme – mit Sitz und Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens dürfen keinen Anlass zu Bedenken geben.

Was wird gefördert?

Den Unternehmen wird Kapital zur Verfügung gestellt, das sich aus dem Genussrechtskapital der an dem Programm beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einem Nachrangdarlehen der ISB zusammensetzt. Das Kapital ist betrieblichen Zwecken zuzuführen.

Wie wird gefördert?

Funktionsweise

Der Mitarbeiter beteiligt sich in Form eines Genussrechts am Unternehmen. Dieses Genussrecht wird durch ein Nachrangdarlehen der ISB aus dem „FondsRLPplus“ kofinanziert. Die hierdurch insgesamt dem Unternehmen zur Verfügung stehende Summe wird zu 40% aus dem Genussrecht des Mitarbeiters und zu 60% aus dem Darlehen der ISB aufgebracht. Insgesamt stehen dem Unternehmen je teilnehmendem Mitarbeiter zwischen 5.000 Euro und 10.000 Euro zur Verfügung. Das einzelne Genussrecht des Mitarbeiters kann hierbei zwischen 2.000 Euro und 4.000 Euro betragen.

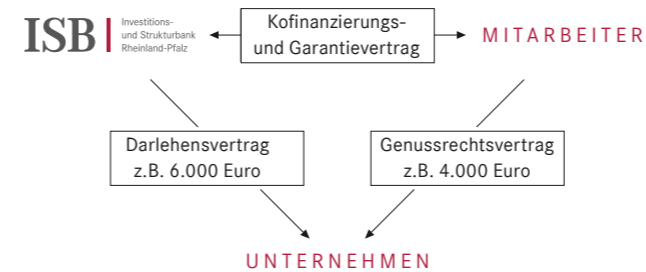
Neben einem laufenden Vergütungsanspruch hat der Mitarbeiter für sein Genussrecht den Vorteil, dass er aus dem Fonds eine Garantie für sein Genussrecht erhält, um dem „doppelten Risiko“ (Verlust des Arbeitsplatzes und der Einlage) entgegenzuwirken. Die Garantie beträgt in den ersten beiden Jahren der Laufzeit 100% des Genussrechts, danach 90%. Für das Unternehmen bewirkt die Bereitstellung der Mittel in vorgenannter Form eine Verbesserung des wirtschaftlichen Eigenkapitals und damit des Ratings.

Die Umsetzung ist für die Mitarbeiter und Unternehmen sehr einfach, da die ISB alle notwendigen Vertragsunterlagen vorbereitet und zur Verfügung stellt.

Vergütung

Die laufenden Kosten des Unternehmens für das gesamte zur Verfügung gestellte Kapital liegen bei 5% p. a. im Regelfall. Im Erfolgsfall erhöht sich die Gesamtvergütung um weitere 2 Prozentpunkte auf 7% p. a. Die Aufteilung der Vergütung für das Genussrecht einerseits und für das Kofinanzierungsdarlehen andererseits bewirkt, dass dem Mitarbeiter ein höherer Anteil aus dem Fonds zufließt, nämlich 6,5% p. a. des Genussrechts. Im Erfolgsfall erhöht sich diese Vergütung um 5% p. a. des Genussrechts. Die Vergütung für das Kofinanzierungsdarlehen bleibt davon unbeeinflusst bei 4% p. a. Am Ende der 10-jährigen Regellaufzeit erhält der Mitarbeiter von dem Unternehmen eine Bonuszahlung von 1% pro Jahr der Laufzeit, also 10% des Gesamtkapitals (entspricht 25% des Genussrechtskapitals).

Vertragsbeziehungen



Vergütung im Erfolgsfall	Euro
Gesamtsumme pro Mitarbeiter:	10.000
davon Genussrecht Arbeitnehmer:	4.000
davon FondsRLPplus-Nachrangdarlehen:	6.000
Jährlicher Aufwand des Unternehmens 7% (5% Grundvergütung + 2% Erfolgsvergütung):	700
davon an Mitarbeiter	460
davon an Fonds	240
Schlussbonus des Unternehmens (10%): (entspricht 25% von 4.000 Euro)	1.000
Durchschnittlicher Ertrag für Mitarbeiter p. a. unter Berücksichtigung des Schlussbonus: entspricht	560 14%
durchschnittlicher Aufwand für das Unternehmen p. a.	8%